

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	VII
A. Einleitung.....	1
I. Einführung.....	1
1. Thema der Arbeit.....	1
2. Der historische Kontext: Bayern-Landshut unter Heinrich dem Reichen.....	4
3. Entstehung und Entwicklung des Lehenswesens und seine Verschriftlichung.....	9
a. Entstehung und Entwicklung.....	9
b. Verschriftlichung.....	11
II. Forschungsstand.....	13
1. Das Lehenswesen in spätmittelalterlichen deutschen Territorien.....	13
a. Allgemeine Tendenzen der Forschung.....	13
b. Bayern – ein Sonderfall.....	18
2. Quellen spätmittelalterlichen Lehenswesens: Lehenbücher, Lehenurkunden.....	20
a. Lehenbücher.....	20
b. Lehenurkunden.....	24
3. Schriftlichkeitsgeschichte; Kommunikationsgeschichte.....	26
III. Aufbau der Arbeit.....	28
IV. Quellenlage.....	32
B. Äußere und innere Merkmale des Lehenbuches.....	36
I. Äußere Merkmale.....	36
1. Methodische Vorbemerkung: Merkmalsauswahl.....	36
2. Beschreibstoff.....	37
3. Format und Umfang.....	38
4. Bindung.....	38
5. Beschriftung.....	40
6. Anordnung des Schriftbildes.....	45
7. Fazit.....	47
II. Innere Merkmale.....	48
1. Methodik und Merkmalsauswahl.....	48
2. Aufbau und Inhalt.....	49
a. Aufbau/Gliederung.....	49
b. Inhalt.....	52
3. Sprache.....	53
4. Formular.....	54

a.	Prooemium / abschließende Bemerkungen .....	54
b.	Rubrikenüberschriften .....	55
c.	Einzeleinträge .....	56
d.	Aktualisierungen und Ergänzungen .....	59
5.	Datierung .....	59
6.	Fazit .....	60
C.	Äußere und innere Merkmale der Lehenurkunden .....	62
I.	Äußere Merkmale .....	62
1.	Vorbemerkung: Vorgehensweise und Merkmalsauswahl .....	62
2.	Beschreibstoff .....	64
3.	Format .....	64
4.	Schrift .....	66
a.	Urkunden von vor 1447 .....	66
b.	Urkunden von 1447 bis 1450 .....	68
5.	Auszeichnungs- und Zierelemente .....	71
6.	Besiegelung .....	74
a.	Lehenbriefe .....	74
b.	Lehenreverse .....	76
7.	Fazit .....	77
II.	Innere Merkmale .....	78
1.	Vorbemerkung .....	78
2.	Urkundensprache .....	79
3.	Aussteller und Empfänger .....	79
4.	Das Urkundenformular .....	82
a.	Protokoll: Intitulatio .....	82
b.	Kontext .....	83
c.	Eschatokoll: Datatio .....	116
d.	Sonderfälle .....	117
5.	Systematischer Formularvergleich von Lehenbriefen und Lehenreversen .....	120
a.	Inserte .....	120
b.	Textvergleich von Lehenbriefen und komplementären Reversen .....	121
6.	Fazit .....	123
D.	Entstehung und Verwaltung des Schriftguts .....	127
I.	Vorbemerkung .....	127
II.	Das Lehenbuch: Anlage, Benutzung und Aufbewahrung .....	128
1.	Anlage .....	128
a.	Funktionelle Ursachen und Entstehungszusammenhänge ...	128
b.	Erhebung der Informationen: Vorlagen für die Erstellung der Grundschrift .....	131
c.	Niederschrift des Lehenbuches .....	135
d.	Typologie der Grundschrift .....	136
2.	Benutzung .....	136
a.	Fortlaufende Hinzufügung neuer Einträge .....	136

b. Bearbeitung von Einträgen .....	138
3. Aufbewahrung .....	142
4. Fazit: Die Genese des Lehenbuches und die Lehenverwaltung .	144
III. Die Ausfertigung von Lehenurkunden .....	146
1. Ursachen .....	146
2. Vorbilder und Vorlagen .....	147
a. Bayern-Ingolstadt als mögliches Vorbild .....	147
b. Vorlagen .....	148
3. Die Ausfertigung der Urkunden im Zusammenhang mit der Übernahme Bayern-Ingolstadts .....	152
4. Benutzung und Aufbewahrung der Urkunden .....	155
5. Fazit .....	157
IV. Zusammenhänge zwischen Lehenbuch, Lehenrevers und Lehenbrief	158
1. Lehenbrief und Lehenrevers .....	158
2. Lehenbuch, Lehenurkunden und weitere Urkundentypen .....	160
3. Lehenurkunden als „primäres Beweismittel“? .....	163
4. Fazit .....	166
E. Strukturen des Lehenwesens und des Lehenrechts .....	168
I. Normative Quellen .....	168
1. Das Oberbayerische Landrecht .....	168
2. Sachsenspiegel und Schwabenspiegel .....	169
II. Belehnungsvorgang und Lehenakt .....	170
1. Der Lehenakt als Teil des Belehnungsvorgangs .....	170
2. Ort der Belehnung und ausführende Personen .....	171
3. Die Verleihung der salmannischen Eigen .....	172
4. Kompetenzverteilung im herzoglichen Verwaltungsapparat .....	173
5. Der Ablauf des Lehenakts .....	174
a. Investitur .....	174
b. Mannschaftsleistung .....	175
c. Treueeid und Treueversprechen .....	176
d. Bildliche Zeugnisse .....	176
6. Fazit .....	180
III. Pflichten und Rechte der Vasallen .....	181
1. Pflichten .....	181
2. Rechte .....	183
a. „Schutz und Schirm“ .....	183
b. Verfügungsrechte über das Lehen / Verleihung von finanziellen Anrechten .....	184
c. Erbrecht .....	185
3. Gab es in Bayern-Landshut einen Leihezwang? .....	191
4. Fazit .....	191
IV. Lehensubjekte .....	193
1. Passive Lehenfähigkeit .....	193
2. Adel .....	194

a. Soziale Differenzierung des bayerischen Adels im Spätmittelalter .....	194
b. Landherren – Die Vasallen aus dem höheren Adel .....	195
c. Landleute – Die Vasallen aus dem niederen Adel .....	196
3. Bürger .....	197
4. Frauen .....	198
5. Minderjährige .....	199
6. Geistliche .....	199
7. Bauern .....	199
8. Bastarde; Sieche und Bresthafte .....	200
9. Fazit .....	200
V. Lehensobjekte .....	201
1. Gerichtsrechte .....	201
2. Edelsitze: Burgen, Sedelhöfe, Sitze .....	202
3. Dörfer .....	203
4. Ehaftbetriebe .....	203
5. Regalien bzw. herrschaftliche Rechte .....	204
6. Gülten .....	205
a. Zehntrechte .....	205
b. Vogteien .....	206
7. Rentenlehen .....	207
a. Naturalien .....	207
b. Geldzahlungen .....	207
8. Zinslehen .....	207
9. Pfandlehen .....	208
10. Grundbesitz .....	209
a. Anwesen .....	209
b. Landwirtschaftliche Gründe ohne dazugehörige Anwesen .....	211
11. Ämterlehen und Erbämter .....	212
12. Fazit .....	213
VI. Systematik der „Lehen“ und „Eigen“ – Lehenwesen und Grundherrschaft .....	214
1. Lehen und Eigen .....	214
a. Terminologie .....	214
b. Systematik .....	215
2. Lehen- und Urbargut .....	223
3. Fazit .....	227
VII. Bedeutung und Funktionen des Lehenwesens für die Landesherrschaft .....	229
1. Bindung und Integration des Adels .....	229
a. Vorbemerkung .....	229
b. Lehenbindung, Ratszugehörigkeit und Ämterverteilung .....	230
c. Angehörige der politisch führenden Familien Bayern-Landshuts als Vasallen .....	231
d. Landschaft und Lehenwesen .....	233
2. Konflikte um Lehen und die Lehengerichtbarkeit .....	235
3. Lehenwesen und Territorialpolitik .....	237

4. Die finanzielle Bedeutung des Lehenswesens .....	238
5. Fazit .....	241
F. Zusammenfassung .....	243
G. ANHANG.....	252
I. Verwendete Abkürzungen .....	252
II. Ungedruckte Quellen.....	252
III. Gedruckte Quellen .....	253
IV. Forschungsliteratur.....	255
V. Tabellen .....	273